



## 07. Mai 2022 | Festzelt Rotberg

### Hommage an Bruno Manser und Würdigung von 30 Jahren Bruno Manser Fonds

#### Es gilt das gesprochene Wort.

- Ich freue mich sehr hier sein zu dürfen und einen ikonischen Sohn der Stadt Basel zu würdigen.
- Bruno Manser setzte sich sein Leben lang nicht nur für das Klima, sondern vor allem auch für die indigene Bevölkerung ein.
- Durch genaue Dokumentation und spektakuläre Protestaktionen hat er nachhaltig für Veränderungen im Bewusstsein der Bevölkerung in der Schweiz, aber auch weit darüber hinaus gesorgt.
- Dieses Lebenswerk führt nun der Bruno Manser-Fonds mit demselben Herzblut weiter.
- Durch die Verteidigung von indigenen Landrechten, durch Aufforstung und durch die Förderung alternativer Energien wird aktiver Klimaschutz betrieben.
- Aber auch der Fonds geht weit über reinen Klimaschutz hinaus. Mit dem Bau von Schulen und Brücken zum Beispiel sorgt er für mehr Chancengleichheit für die Penan.
- Auch die Aufforstung des Regenwaldes durch die Penan selbst wird durch den Fonds tatkräftig mit finanzieller und technischer Hilfe unterstützt, was uns allen zu Gute kommt.
- Und einer der wichtigsten Aspekte ist und bleibt selbstverständlich das Erstreiten der indigenen Landrechte für die Penan, welche vom Fonds juristisch erstritten werden und mit der unterstützten Kartierung des Landes einhergehen.
- Aber nicht nur vor Ort wird hervorragende Arbeit geleistet, auch in der gesamten Schweiz und vor allem hier in Basel wird das Bewusstsein der Bevölkerung für den Umweltschutz durch Kampagnen gestärkt.
- Gerade bei Palmöl ist ein starkes Umdenken und ein bewussteres Einkaufsverhalten zu spüren, was nicht zuletzt auch auf das Palmöl-Dossier zurückzuführen ist, bei dem man sich vertieft informieren kann.
- Auch dem Kanton Basel-Stadt sind Begriffe wie Klimaschutz und ein bewusstes Konsumverhalten nicht fremd.
- Neben vielen eigenen Projekten des Kantons bin ich besonders stolz das auch wir bereits im Gedenken an Bruno Manser das Projekt «Managing the Upper Baram Forest Area» der ITTO mit 180'000 Franken Unterstützen durften.
- Zudem bin ich stolz, dass auch das Museum der Kulturen das Erbe von Bruno Manser kuratieren darf in der Form seiner Tagebücher.
- Nun aber genug der Worte, denn die Taten von Bruno Manser und der Stiftung sprechen laut genug. Vielen Dank.